

## Teil 2: Verständnis des Textes

### IM AUSLAND STUDIEREN

Caroline studierte während ihres Bachelorstudiengangs North American Studies an der Freien Universität Berlin mit einem Stipendium an der New York University. Sie berichtet über ihre Erfahrungen:

„New York hat mich völlig **überwältigt** — obwohl ich natürlich wusste, wie groß diese Stadt ist. Anfangs konnte ich es kaum glauben, selbst ein Teil von ihr zu sein, dort zu wohnen und an der New York University zu studieren, deren Kursangebot gut zu meinen eigenen Interessen passte. Mit dem Auslandsjahr ist ein Traum wahr geworden, auch dank des Stipendiums. Denn die **Lebenshaltungskosten** sind hoch. Die New Yorker haben mir mit ihrem offenen Charakter immer das Gefühl gegeben, **dazugehören**. An den Feiertagen war ich nie allein, Thanksgiving und Weihnachten habe ich gemeinsam mit Freunden und deren Familien verbracht. Viele hatten großes Interesse an Deutschland — und ich habe eine Menge über amerikanische Traditionen und **Lebensweisen** gelernt. Ich würde jederzeit in dieses großartige Land zurückkehren.“

Max studiert International Business and Marketing an der Washington State University. Er berichtet über seine Erfahrungen in Berlin:

„Deutschland ist ein Ort, der mich inspiriert und an dem ich viele **Freundschaften geschlossen** habe. Ich konnte dank eines Stipendiums sechs Wochen in Berlin am Global Institute des Council on International Educational Exchange verbringen. Dort habe ich Deutsch — meine Lieblingsfremdsprache — gelernt und einen Kurs zu European Comparative Political Systems besucht. Das hat mir geholfen, die verschiedenen Formen der Demokratie sowie den historischen Kontext und aktuelle Probleme der Welt zu verstehen. Als Studienort stand Deutschland auf meiner **Rangliste** immer schon ganz oben: Die Lebenshaltungskosten sind akzeptabel, die öffentlichen Verkehrsmittel sind exzellent, es gibt viele **Grünanlagen** und auch viele **Unternehmen**. Deutschland hat auch eine sehr gute **Forschung** und eine besonders innovative Wirtschaft. Ich liebe Deutschland auch, weil Diversität und Inklusion hier großgeschrieben werden: Jeder ist willkommen, und **talentiertere** Menschen werden **gefördert**. Insgesamt hat mir meine Zeit in Berlin so gut gefallen, dass ich gerne nach Deutschland zurückkehren würde — um dort meinen Master oder ein **Promotionsstudium** zu absolvieren.“

Text bearbeitet und gekürzt aus  
DAAD-Letter (Februar 2019)

**überwältigen:** aclaparar / abrumar

**e Lebenshaltungskosten** (Plural): cost de la vida / coste de la vida

**dazugehören:** pertànyer, formar part / pertenecer, formar parte

**e Lebensweise:** forma de vida

**Freundschaft schließen:** fer amistat / trabar amistad

**e Rangliste:** classificació / clasificación

**e Grünanlage:** espai verd / espacio verde

**s Unternehmen:** empresa

**e Forschung:** recerca / investigación

**talentiert:** talentós / talentoso

**fördern:** promoure / promocionar

**s Promotionsstudium:** estudis de doctorat / estudios de doctorado

Beantworten Sie folgende Fragen. Es sind Fragen zum Verständnis des Textes, man muss ihn aufmerksam lesen. Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Es gibt nur EINE korrekte Antwort. [3 Punkte: 0,375 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,125 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

|                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Espai per al corrector/a |                          |                          |
|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Correcta                 | Incorrecta               | No contestada            |
| 1.                        | Wie fand Caroline die Stadt New York?<br><input type="checkbox"/> Groß und überwältigend.<br><input type="checkbox"/> Groß und schmutzig.<br><input type="checkbox"/> Teuer und schmutzig.<br><input type="checkbox"/> Nicht so groß aber überwältigend.                                                                                                                                             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.                        | Wie waren die New Yorker Caroline gegenüber?<br><input type="checkbox"/> Kühl und unfreundlich.<br><input type="checkbox"/> Reserviert aber höflich.<br><input type="checkbox"/> Offen und freundlich.<br><input type="checkbox"/> Offen aber total uninteressiert.                                                                                                                                  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.                        | Was hat Caroline an den Feiertagen gemacht?<br><input type="checkbox"/> Sie hat sich gelangweilt.<br><input type="checkbox"/> Sie war immer mit Freunden zusammen.<br><input type="checkbox"/> Thanksgiving und Weihnachten hat sie bei ihrer Familie in Berlin verbracht.<br><input type="checkbox"/> Thanksgiving hat sie allein verbracht, aber zu Weihnachten wurde sie bei Freunden eingeladen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.                        | Wie lange ist Max in Berlin gewesen?<br><input type="checkbox"/> Ein ganzes Jahr.<br><input type="checkbox"/> Ein halbes Jahr.<br><input type="checkbox"/> Fast zwei Monate.<br><input type="checkbox"/> Einen Monat.                                                                                                                                                                                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5.                        | Warum mag Max Deutschland?<br><input type="checkbox"/> Unter anderem weil es nicht so teuer ist und es sehr gute öffentliche Verkehrsmittel gibt.<br><input type="checkbox"/> Unter anderem wegen des Klimas.<br><input type="checkbox"/> Vor allem weil er dort eine Arbeit gefunden hat.<br><input type="checkbox"/> Vor allem wegen der vielen talentierten Menschen dort.                        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6.                        | Was meint Max zur Wirtschaft in Deutschland?<br><input type="checkbox"/> Dass sie sehr innovativ ist.<br><input type="checkbox"/> Dass sie nicht so innovativ ist wie die Wirtschaft in seiner Heimat.<br><input type="checkbox"/> Dass sie die innovativste der Welt ist.<br><input type="checkbox"/> Dass sie trotz der Innovation nicht so gut ist.                                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7.                        | Wie fand Max die deutsche Gesellschaft?<br><input type="checkbox"/> Heterogen und inklusiv.<br><input type="checkbox"/> Heterogen aber nicht wirklich inklusiv.<br><input type="checkbox"/> Er hatte keinen Kontakt zu Deutschen, weil im Kurs nur US-Amerikaner waren.<br><input type="checkbox"/> Er hatte kaum Kontakt zu Deutschen, weil er kein Deutsch sprach.                                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8.                        | Sind Caroline und Max mit ihrer Studienerfahrung im Ausland zufrieden?<br><input type="checkbox"/> Eigentlich nur Max.<br><input type="checkbox"/> Ja, sowohl Caroline als auch Max.<br><input type="checkbox"/> Nein, weder Caroline noch Max.<br><input type="checkbox"/> Eigentlich nur Caroline.                                                                                                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Correctes                | Incorrectes              | No contestades           |
| Recompte de les respostes |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |